

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 78. Montag, den 19. März 1821.

Universitätsnachrichten.

Am 2. März feierte Se. Magnificenz der Herr Hofrath und Bürgermeister unserer Stadt D. Christian Gottlob Einert das fünfzigjährige Jubelfest seiner Doktorpromotion, woran fast die ganze Stadt den herzlichsten Antheil nahm, und dem würdigen Jubelgreise die sprechendsten Beweise der aufrichtigsten Hochachtung an den Tag legte. Selbst Ihre Majestät der König Friedrich August, unser allergnädigster Landesvater, von dem frohen Ereigniß dieses seines vieljährigen treuen Staatsdieners benachrichtigt, gab ihm bei dieser Gelegenheit seine Zufriedenheit und königliche Gnade zu erkennen, und ließ ihm am Morgen seines festlichen Tages durch den Herrn Hofrath und Kreis-Amtmann auch Verdienstordens-Ritter Eisenhuth den königl. sächs. Orden für Verdienst und Treue überreichen. Hierauf übersandte der Stadtmagistrat ihm durch eine solenne Deputation eine in Silber gearbeitete Botiv-Tafel, welche in lauter Uncial-Buchstaben folgende Inschrift enthält:

Q. B. F. F. Q. S.

Christiano Gottlob Einerto
I. U. D. Pot. Atque Aug. Reg. Sax. A. Cons.
Anl. Scabin. Adessa.

Civitatis Lipsiensis Consuli H. T. Cum Potestate Cit.

D. VI. A. Non. Martias MDCCLXXI.
Qua Die Annis L. Ante I. U. D. Honoribus Rite Ornatus Est

Quod Eos Iure Sollerter Docendo Iudicis Officio Religiose Implendo Amplissimis Muneribus Cum Dignitate Fungendo

Deque Omni Rep. Optime Merendo Per Dimidiatum Saeculum Honestavit Decoravit

Senatus Civitatis Lipsiensis Gratulandi Et Prospera Quaeque Precandi Cause

D. D. M.

Herrn Christian Gottlob Einert, beider Rechte Doktor, königl. sächs. Hofrath, Beisitzer des Schöppenstuhls und derzeitigen regierenden Bürgermeister der Stadt Leipzig, widmet am 2. März 1821, als an welchem Tage er vor 50 Jahren mit der Doktorwürde der Rechte feierlich gekrönt wurde, da er seit dieser Zeit die Rechte thätig gelehrt, sein Richteramt gewissenhaft verwaltet, die ehrenvollsten Stellen mit Würde bekleidet und sich während eines halben Jahrhunderts um die Stadt höchst verdient gemacht hat, diese Tafel glückwünschend der Magistrat zu Leipzig.

Sodann statten das königl. Consistorium die königl. Herren Schöppen, die Universität, die Juristenfakultät, und die Herren Doktoren der Rechte durch eigne Deputationen dem Jubelgreise ihre Glückwünsche ab, wobei letztere demselben ein sinnvolles und passendes Gedicht überreichte; ein gleiches erhielt er, in lateinischer Sprache, vom Herrn Hofrath D. Gehler und dem Herrn Consistorialassessor D. Sichel, und vom Herrn Oberhofgerichtsrath und Ritter D. Haubold wurde ihm eine von demselben herausgegebene Schrift dedicirt *). Von jeder der verschiedenen Abtheilungen des Magistrats wurde dem Gefeierten durch besondere Deputationen Glück gewünscht, und dasselbe geschah auch von den Herren Stadthauptleuten und Stadtoffiziers, den Herren Geistlichen der hiesigen Kirchen, den Lehrern der Nikolaischule, deren würdiger Vorsteher der Verehrte ist, weshalb ihm in einem eigenen Programm, so wie von den Expedienten und Officianten des Stadtmagistrats und der Schlosser-Innung, deren Deputirter der Herr Hofrath früher gewesen, durch treffliche Gedichte dankbar gehuldigt wurde. Nicht minder bezeigten die Herren Handlungs-Deputirten und Kramermeister, so wie die Herren Oberofficiers der Stadtcompagnie dem würdigen Jubelgreise ihre Achtung, und Nachmittags wurde die Feier des Tages durch eine schöne, von Herrn Vice-Direktor Holz gedichtete und vom Herrn Cantor Schicht zu diesem Jubelfeste eigens komponirte Motette beschlossen,

*) Rogerii Beneventani de Dissensionibus dominorum sive de controversiis Veterum juris Romani interpretum qui glossatores vocantur Opusculum.

welche das Chor der Thomasschüler vor dem Hause des Herrn Hofraths absang.

(N a c h t r a g.)

Am 20. Februar vertheidigte, unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Seniors der Juristenfakultät D. Jakob Friedrich Rees, der Stud. jur. Herr Johann Carl Adolph Körbig aus Dresden, zur Beurkundung seiner mit Fleiß betriebenen Studien, einige streitige Rechtsfälle, wobei ihm die beiden Studiosen der Rechte: Herr Gustav Ludwig Hübel aus Dresden und Herr Moritz Haase aus Pirna opponirten.

Am 21. that, unter dem Vorsitz Sr. Magnificenz des derzeitigen Herrn Rectors der Universität, Oberhofgerichtsrath und Professor D. Joh. Gottfr. Müller, der Stud. jur. Herr Gottlob Magnus Wiener aus Erzdorf im Erzgebirge dasselbe, und seine Opponenten waren die beiden Studiosen der Rechte: Herr Bernhard Mosdorf aus Dresden, und Herr Friedrich Gustav Reinhard aus Göln bei Meissen.

Am 6., 7. und 8. März disputirten folgende Herren Studiosen der Rechte mit Beifall über ihnen aufgegebenen streitigen Rechtsfälle, und zwar

am 6. unter dem Vorsitz Sr. Magnificenz des derzeitigen Herrn Rectors der Universität, Oberhofgerichtsrath und Professor D. Johann Gottfried Müller, Herr Friedrich Wilhelm Eduard Reumann aus Köhrsdorf im Erzgebirge, welchem die beiden Herren Rechtsbesitzenen: Alexander von Bro-

Hovskj aus Dresden und Eduard van der Beek aus Leipzig opponirten;

am 7. unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Verdienstordens-Ritters D. Christian Gottlob Haubold, Herr Gustav Raschig aus Kaditz im Meißnischen, welcher die Herren Candidaten der Rechte: Carl Moriz Hofmann aus Krakau bei Königsbrück und Carl Heinrich Frauenstein aus Dresden zu Opponenten hatte; und

am 8. unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Seniors der Juristenfakultät D. Jakob Friedrich Rees, Herr August Benjamin Gotthelf Holtzsch aus Bau-

zen, dessen Opponenten die beiden Studiosen der Rechte: Herr Carl Friedrich Dorsch aus Bauzen und Herr Ehrenfried August Martini ebenfalls aus Bauzen, waren.

Auflösung der Ortscharade im 12. St. des Tageblattes:

Podewig.

Mitgabe für das ganze Leben, beim Austritt aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben, am Tage der Confirmation, der Jugend geheiligt von Georg Hieronymus Rosenmüller. 8. 285 Seiten. Preis 16 Gr.

(In allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben. Broch.)

Für die Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit dieses Buchs bürgt schon der Name Rosenmüller. Es enthält 24 anziehende Abhandlungen, von denen wir hier nur einige herausheben wollen. 1) Erkenne das Glück, ein Christ zu seyn. 2) Sey arbeitsam. 3) Sey sparsam. 4) Halte auf Ehre. 5) Bewahre Unschuld. 6) Sey vorsichtig in der Wahl derer, mit denen Du umgehst. 7) Bete fleißig. 8) Sey dankbar gegen die, welche Dir Wohlthaten waren. 9) Vergesse nicht, daß Dein jetziges Leben Vorbereitung auf die Ewigkeit ist u. Wir sind fest überzeugt, daß Aeltern kein bleibenderes und nützlicheres Andenken ihren Kindern geben können, als dieses vortreffliche Buch.

Baumgärtnerische Buchhandlung in Leipzig.

Wohlfeiler Verkauf.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung von Friderici und Comp. am Markte No. 1 verkauft folgende Waaren zu bemerkten sehr billigen Preisen, als:

Hanfleinwände, ganz schwere Waare, zu ordinären Betttüchern sehr passend, à Elle 3 Gr.
voll 6 Viertel breite ächte bunte Leinwand (nicht baumwollene) zu Bettüberzügen à Elle 4 Gr.
voll 6 Viertel breite rothgestreifte Bettwillige à Elle 6 Gr.
Hanfzwilling-Tischtücher, à 2 und 3 Ellen lang, à Stück 22 bis 27 Gr.
Damast-Servietten, 6 Viertel lang und 6 Viertel breit, à Stück 12 Gr.
Damast-Kaffee-Servietten, 8 Viertel lang und 8 Viertel breit, à Stück 20 Gr.

Damast-Tischtücher ohne Servietten, 2½ Ellen lang und 2½ Ellen breit, à Stück 2½ bis 2½ Zhl.
 dergl. größere zu verhältnißmäßig billigen Preisen.

Damast-Gedecke, à 3 Ellen lang und 3 Ellen breit, à 6 Servietten à 6 Zhl.
 dergl. à 6 Ellen lang und 4 Ellen breit, à 12 Servietten à 15 bis 18 Zhl.

Matrassen, mit guten neuen Rosshaaren gestopft, 3½ Elle lang, 1½ Elle breit, à 11½ Zhl.
 so wie auch mehrere in dies Geschäft passende Artikel, als ordinäre Hanszwillig-Handtücher,
 Gedecke, 7 und 8 Viertel breit, Zwilling zu Tischtüchern u. s. w.

Verkauf. Eine Partie anbrangirte französische Modebänder, die schmalen zu einen,
 die breiten zu 2 Groschen die Elle, sind zu haben bei
 Johann Gottlob Böhme, auf dem Raschmarke unter dem Rathhause.

Verkauf. Wir erhielten eine Partie schwarzen, weißen und couleurten Crepp-Flohr,
 schwarzen und weißen Petinet, zu sehr billigen Preisen
 W. Kühn und Comp. in der Reichstraße.

Verkauf. Verschiedene Sorten von rothen und blanken Weinen, alter
 Jamaica-Rum und mehrere Sorten, Havanna- und andere Cigarros von vorzüg-
 licher Güte, sind zu billigen Preisen zu kaufen bei
 Weinich und Comp.

Vermietung. In der vorzüglichsten Neßlage der Stadt ist ein Locale in der ersten
 Etage für ein Waarenlager oder Wechselgeschäft während den hiesigen Messen zu vermiethen.
 Nähere Nachricht hierüber ertheilt Herr Georg Illers in Kochs Hofe.

Thorzettel vom 18. März.

Grimma'sches Thor. U.	Nachmittag.	Dr. Wagner, I. pr. Courier, von Berlin, pass. durch
Gestern Abend.	Kanstädter Thor. U.	
Dr. Steuerdeput. v. Peinisch, von Dresden, im gr. Schilde	Gestern Abend.	Die Hamburger reitende Post
Dr. Rfm. Britsche, v. Schweinfurt, v. Dres- den, im Hof. de Sav.	Vormittag.	Dr. Stadtmusk. Jacobi, v. Göttingen, unbest. 9
Dr. Refr. v. Daza, v. Meisen, b. Reg.-Rath von Müller	Vormittag.	Dr. Handlger. Bartels, v. Bremen, im Hof. de Ruffie 12
Die Dresdner reitende Post	Nachmittag.	Die Jena'sche fahrende Post
Dr. Rfm. Berner, v. Frank. v. R., von Dresden, im Hof. de Ruffie	Nachmittag.	Peters Thor. U.
Halle'sches Thor. U.	Vormittag.	Die Coburger fahrende Post
Gestern Abend.	Hospital Thor. U.	
Die Magdeburger f. Post	Nachmittag.	Dr. Graf. v. Cornellen, herzogl. sächs. fo- burg. saalfeld. Kammerhr., u. Dr. von Grüner, herzogl. sächs. Coburg. saalfeld. Reg. Rath, v. Coburg, pass. durch und in Stiegligens Hofe. 2
Dr. Partic. Gaus, v. Berlin, im Hof. de Care		
Dr. Rath. Kirsch, v. Berlin, im Hof. de Care		
Dr. Rfm. Crayen, v. Magdeburg, im Krannich		
Dr. Amtm. Kielkem, v. Delitzsch, pass durch		